Jahresbericht 2014

Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Stand: 04/2015

Das Ziel des Arbeitskreises *SCHULE*WIRTSCHAFT

Der Arbeitskreis *SCHULE*WIRTSCHAFT ist ein Zusammenschluss aus

- ✓ Vertretern der Schulen,
- ✓ der Wirtschaft,
- ✓ der Kommunalebene,
- ✓ der Agentur für Arbeit,
- ✓ der Bildungsbereiche sowie
- ✓ der Jugend- bzw. Familienhilfe und
- ✓ der Kammern,

die sich zum größten Teil auf ehrenamtlicher Basis für eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld einsetzen.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld/ Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt koordiniert, begleitet und unterstützt die Aktivitäten des Arbeitskreises. Vorsitzende ist Frau Ina Butz, Lehrerin an der Sekundarschule Helene-Lange in Bitterfeld-Wolfen.

Die Ziele liegen in einer *Vernetzung* aller Akteure der Berufsorientierung im Übergang Schule-Beruf.

Der Arbeitskreis sieht sich als *Plattform für den Informationsaustausch* zu den Themen der Berufsorientierung sowie als *Plattform für die Kommunikation* innovativer, erfolgreicher Projekte zur Berufsorientierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Er organisiert bzw. beteiligt sich an kontinuierlichen Berufsorientierungsaktivitäten wie z. B. Berufsorientierungsmessen, Lehrerfortbildungen oder Praktika.

Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Schwerpunkt
ERGEBNISTRANSFER

Mehr als 50 Akteure der Berufsorientierung folgten am 24. Juni 2014 der Einladung des Arbeitskreises *SCHULE*WIRTSCHAFT zur **Jahrestagung** in die APH Hinsdorf, einem regionalem Landwirtschaftsbetrieb .

Die regelmäßig stattfindenden Jahrestagungen, welche sich in der Regel einem bildungspolitischen Schwerpunktwelche, in diesem Jahr dem Thema der grünen Beruf, widmen, bieten Gelegenheit zum Austausch über Aktivitäten, aktuelle Herausforderungen und Erfahrungen.

Neben der Vorstellung der APH e.G. Hinsdorf GbR und der Quellendorfer Landwirte GbR wurden den TeilnehmerInnen durch einen Vertreter der IAB Sachsen-Anhalt-Thüringen, Regionalforschung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit die aktuelle Recherche zu Ausbildungsabbrüchen vorgestellt.
Im Anschluss daran diskutierten die Teilnehmerinnen über Berufe mit guten Perspektiven im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Grundlage hierfür war die Vorstellung des Chancenatlas – Eine Analyse der Berufe mit guten Perspektiven in Sachsen-Anhalt durch einem Vertreter Berufsberatung der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg.

Arbeitskreis
*SCHULE*WIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Schwerpunkt
MULTIPLIKATOREN

Der Arbeitskreis *SCHULE*WIRTSCHAFT unterstützt das seit 1. Januar 2014 vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld weitergeführte Projekt

RiBO

, welches zur Aufgabe hat, mehr Übersichtlichkeit bei den Angeboten der Berufsorientierung zu schaffen, Überschneidung oder Lücken in der Angebotslandschaft zu identifizieren, Anregungen für neue Möglichkeiten und Ideen zu geben sowie die Vielzahl der einzelnen Akteure der Berufsorientierung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld besser miteinander zu vernetzen.

Das RIBO-Büro befindet sich im OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen, Ziegelstr. 10, in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamtes, zuständige Ansprechpartnerin ist Frau Renate Kühl.

weitere Infos:
Telefon: 03493/ 341 818
www.ribo-anhalt-bitterfeld.de

Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Struktur
Stand November 2014

Koordinierungsstelle
Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
Wirtschaftsförderungs- und Tourismusamt

Landesarbeitsgemeinschaft
über BWSA e.V.

Steuerungsgruppe

Vorsitzende/r Bereich Schule, Ina Butz und Wirtschaft, N.N.

Fachebene:

Grundschulbereich, N.N.
Förderbereich, N.N.
Sekundarschulbereich
SK Völkerfreundschaft Köthen, Cornelia Stork
SK Helene Lange OT Bitterfeld, Ina Butz

Gymnasien
Europagymnasium W. Rathenau OT Bitterfeld, Helga Trümper

Wirtschaft
Vetro Solar GmbH, Maike Jana Rotter

Vermittlungsebene:

Agentur für Arbeit, Bernd Görke

KomBA ABI, Bärbel Wohmann

Schulverwaltungs- und Kulturamt Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Alexandra Schäpe

Jugendamt Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Peter Grimm

Arbeitskreis Stadt BIWO
Euro-Schulen Bitterfeld/Wolfen, Ute Henke

Multiplikatoren:
Unternehmen:
IHK, Birgit Enkerts;
Kreishandwerkerschaft Bitterfeld, Carmen Bau;
EWG, Elena Herzel;
BVMW, Frank Malitte;
ALF, Kristin Siegordner

Schülerverteter,
Tobias Riemer

ElternvertreterIn:
N.N.

Ehrenmitglieder:
Bernhard Hagedorn
Iris Hamella

RIBO:
Frau Renate Kühl

NETZWERKPARTNER DES AK

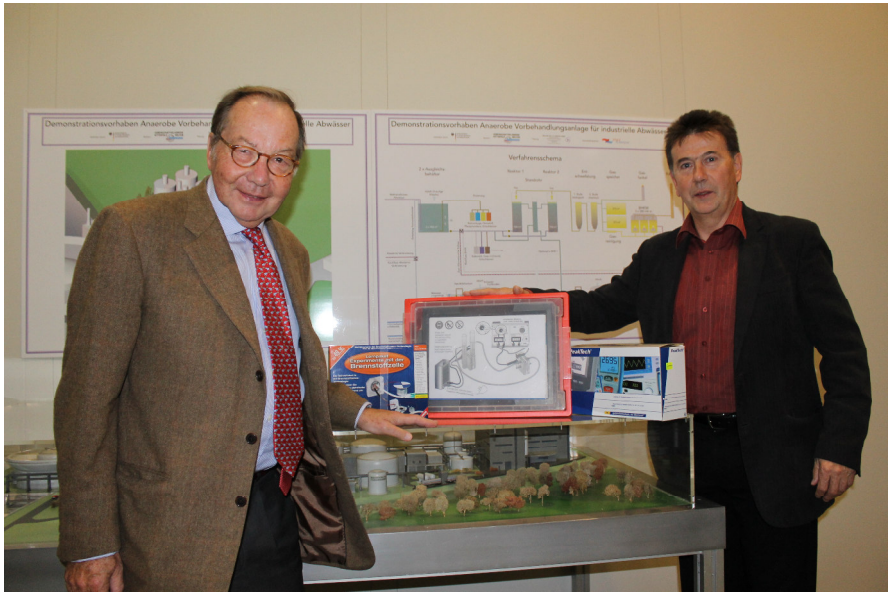
Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Schwerpunkt
ERGEBNISTRANSFER

Der Arbeitskreis *SCHULE*WIRTSCHAFT Anhalt-Bitterfeld lud am 18.11.2014 zur ersten gemeinsamen Beratung mit den BerufsorientierungslehrerInnen aus den Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ein.

Bestandteil der Veranstaltung war die Vorstellung der Arbeit des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT und die gegenseitigen Partizipationsmöglichkeiten, die Vorstellung des neuen Image-Film des Gemeinschaftsklärwerkes Bitterfeld-Wolfen GmbH sowie die Präsentation der Ergebnisse eines Schülerprojektes.

Veranstaltungsort:
Gemeinschaftsklärwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH
Seminarraum
Salegaster Chaussee 2
06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin



Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT
Anhalt-Bitterfeld

Schwerpunkt
ERGEBNISTRANSFER

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Anhalt-Bitterfeld ist seit September 2014 Partner in einem EU Projekt im EU Förderprogramm ERASMUS+.
Gemeinsam mit französischen und spanischen Partnern arbeitet der Arbeitskreis für zwei Jahre in einem europäischen Förderprojekt zur beruflichen Orientierung und wird an einer Handreichung für LehrerInnen zur branchenorientierten Berufsorientierung für die Sekundarstufe arbeiten und einen Methodenkoffer zur branchenorientierten Berufsorientierung zusammenstellen.

Der Arbeitskreis bewarb sich bei der Partnersuche der französischen Partner und erhielt den Zuschlag insbesondere auf Grund seiner Struktur und bisherigen Arbeitsweise in diesem Gebiet.

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Anhalt-Bitterfeld ist Partner in einem EU Projekt ERASMUS+

Paris und Barcelona - zwei Weltstädte, die jeder kennt. Im gleichen Atemzug wird nunmehr auch Anhalt-Bitterfeld genannt, zumindest im Rahmen des EU Programms ERASMUS+/ strategische Partnerschaften.
Seit 25. September 2014 ist es Gewissheit - der gemeinsame Antrag des General Council of Saine-Saint-Denis/Frankreich, des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Anhalt-Bitterfeld/ Deutschland und der Stadt Badia del Vallès, einer katalanischen Stadt in der Provinz Barcelona im Nordosten Spaniens, wurde von der französischen nationalen Agentur für das EU Programm ERASMUS+ mit 99 von 100 möglichen Punkten als förderwürdig eingestuft. Die Freude darüber ist nicht nur bei den deutschen Partnern groß, ist es doch das erste gemeinsame Projekt der drei Partner. Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT ist für zwei Jahre Partner in diesem europäischen Förderprojekt zur beruflichen Orientierung und wird gemeinsam mit den Partnern aus Frankreich und Spanien an einer Handreichung zur fächerübergreifenden Berufsorientierung für die Sekundarstufe arbeiten. Diese inhaltliche Ausrichtung ist eine erste Antwort des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT an die regionale Wirtschaft, welche von der Schule ausbildungsreife und motivierte Jugendliche erwartet. Für die Wirtschaft ist es aber genauso wichtig, junge Menschen zu finden, die sich in der Arbeitswelt orientierten und entschieden haben, sich ihrer Berufswahl sicher sind und wissen, was in ihrem gewählten Beruf auf sie zukommt.
Unumstritten ist, dass es eine, wenn nicht die wichtigste Aufgabe der Schule ist, junge Menschen auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer Ausbildung unterstützend zu begleiten. Dieser Auftrag soll sich durch alle Fächer ziehen und vernetzend umgesetzt werden. Hier setzt das europäische Projekt an. Der Arbeitskreis bewarb sich bei der Partnersuche des französischen Akteurs und erhielt den Zuschlag, insbesondere auf Grund seiner Struktur und bisherigen Arbeitsweise auf diesem Gebiet. Für den Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT ist es das erste strategische Projekt im Rahmen eines EU Programms und Ergebnis einer in den letzten drei Jahren erfolgreich begonnenen europäischen Ausrichtung der Verwaltungsarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Arbeitskreis SchuleWirtschaft Anhalt-Bitterfeld c/o Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt
Frau Bianca Laukat,
Tel.: 03493/ 341 806
E-Mail: Bianca.Laukat@Anhalt-Bitterfeld.de,
www.anhalt-bitterfeld.de,
www.ribio-anhalt-bittefeld.de

Landkreisjournal 24.10.2014